

MOMENT MAL,



Klimawochen sind zurzeit im Landkreis Regen. Eine der Hauptveranstaltungen ist der Klimatag, der am morgigen Sonntag im Landwirtschaftsmuseum stattfindet. Mit lehrreichen Vorträgen und vielen Ausstellern, die über Dämmmaterial und Batteriespeicher genauso Auskunft geben wie über Elektro-Autos. Als Attraktion steht im Hof des Landwirtschaftsmuseums der Plug-in-Hybrid-Sportwagen i8 von BMW. Dessen Verbrauchswerte haben trotz Elektroantrieb mit Klimaschutz nur so viel zu tun wie ein Eskimo mit der Ananaszucht.

Ein bestimmter Stand fehlt bei dieser Ausstellung. Vielleicht auch deshalb, weil dieses ein Thema, das mit dem klimafreundlichen Verhalten zusammenhängt, nicht so richtig sexy ist: Verzicht. Experten sind sich einig, dass die Ziele, die sich Deutschland in Sachen Energieverbrauch und CO₂-Reduzierung gesetzt hat, nicht zu erreichen sind, wenn nicht auch Verzicht geübt wird: vielleicht Verzicht auf Flug-Fernreisen, auf jährlich 15 Kilo neue Klamotten pro Person (und ebenso viele Kilo Textilien, die weggeschmissen werden), auf Erdbeeren im Winter und auf die tägliche Fleischration.

Dass dieser Verzicht nicht freudlos sein muss, das hat in dieser Woche der Österreicher Edmund Brandner zum Auftakt der Klimawochen berichten können. Er hat sich der CO₂-Einsparung verschrieben. Sein Info-Stand fehlt leider morgen im Landwirtschaftsmuseum.

Michael Lukaschik